

Balzers. Elektrisches Licht. Am 27. d.M. brannte in Balzers zum erstenmale das Elektrische. So verschwinden nach und nach in Liechtenstein die alten Petroleumlampen. Hoffentlich kommt es nicht dazu, dass wir sie wieder hervorheben müssen. Lieber wäre uns, wenn wir Liechtensteiner von eigenem Landeswerk Licht beziehen könnten und noch lieber, wenn dieses Werk schon bezahlt wäre. Wenn sich nur wenigstens eine Firma fände, die uns den Alp von der Brust nähme.

Liechtensteiner Volksblatt, 30. April 1921

Zu verkaufen:
 Ein schönes
Wohnhaus



geräumig, für zwei Familien, mit zirka 1000 Kloster Hausbündel, großen Gärten und zwei Stallungen, an der Landstraße gelegen.
 Preisangebote nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt
 Balzers, im Juni 1921.
Mathilde Winarsky.

Liechtensteiner Volksblatt, 25. Juni 1921

KONZERT
auf Schloss Gutenberg
 gegeben von der
Musikgesellschaft Maienfeld
Sonntag den 14. August nachmittags 2 Uhr.
 Hiezu ladet höflich ein
Der Wirt.
 Bei ungünstiger Witterung auf 8 Tage verschoben.

Liechtensteiner Volksblatt, 13. Juli 1921

Bekanntmachung

Um den auswärtigen Gemeinden Erleichterung zu schaffen, habe ich
in folgenden Gemeinden Filialen eröffnet:
 Freitag nachmittags, **Triesen**, Gasthaus zum „Adler“.
 Samstag nachmittags **Schaan**, Gasthaus zum „Rögle“.
 Sonntag ab 7 Uhr früh, **Balzers**, Gasthaus g. „Engel“.
 Im Hauptgeschäfte Waduz ist von früh bis abends jeden Tag mein Gehilfe tätig.

Achtungsvoll
Anton Harzer, Friseur.

Liechtensteiner Volksblatt, 30. Juli 1921

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich, dem geehrten Publikum
 von **BALZERS** und **UMGEBUNG**
 anzuzeigen, dass ich meine

Conditorei und Bäckerei

wieder eröffnet habe und empfehle
 ich mich hochachtend

Johann Steger, Bäckerei und Conditorei
Balzers. 848

Oberrheinische Nachrichten, 4. Mai 1921

Rüfegang. Die schweren Gewitter der letzten Woche setzten auch unsere Rüfen wieder in Bewegung. An mehreren Stellen, in Balzers, Mühleholz, Nendeln wurde die Landstrasse arg vermehrt, sodass der Wagenverkehr stark gehemmt ist. Besonders arg hausten die Mühleholzer- und die Nendler-Rüfe.

Liechtensteiner Volksblatt, 6. Juli 1921

Die neue Verfassung Liechtensteins in der Landtags-sitzung vom Mittwoch den 24. August 1921 einstimmig angenommen. Der 24. August 1921 kann in der liechtensteinischen Geschichte als historischer Tag gebucht werden. Möge dieser Tag einen Markstein zu einer gesunden, friedlichen Entwicklung unseres Heimatlandes, zu einem einträchtigen Zusammenarbeiten zwischen unserem Fürsten und Volke in vaterländischem und katholischem Geiste zum Wohle der Gesamtheit bedeuten!

Wohl kaum eine moderne Monarchie hat durch die Munifizenz ihres Monarchen eine so freiheitliche Verfassung wie unsere neue es ist.

Das weise Entgegenkommen unseres geliebten Fürsten und Eingreifen Seiner Durchlaucht Prinz Franz senior machten es den Abgeordneten leichter, in friedlicher Zusammenarbeit einen einstimmigen Beschluss zu fassen, nachdem verschiedene Gegensätze geklärt und beiderseits das ernste Bestreben bestand, sich auf einer mittleren Linie zu finden.

Begeistert wurde denn auch am Schlusse der mehrstündigen Sitzung das vom Präsidenten ausgebrachte Fürstenhoch von den Abgeordneten aufgenommen.

«Auf Fürst und Volk, so treu und bieder,
 O Gott, in Gnaden schau hernieder!»
Hoch Fürst und Vaterland!

Liechtensteiner Volksblatt, 27. August 1921